



Wir sind für Sie da!

Bundesverband für
Ergotherapeuten
in Deutschland e.V.

Stellungnahme

Referentenentwurf: Verwaltungsvorschrift
Schulgeldreduzierung Gesundheitsfachberufe -
VwV SchulRed

21.7.2022



Wir sind für Sie da!

**Bundesverband für
Ergotherapeuten
in Deutschland e.V.**

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Postfach 103443
70029 Stuttgart

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,
sehr geehrte Frau Kastner,
sehr geehrte Frau König,
sehr geehrter Herr Biermann,

wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme zum Referentenentwurf der
Verwaltungsvorschrift Schulgeldreduzierung Gesundheitsfachberufe -VwV SchulRed.

1. Vorbemerkung

Die Frage nach einer Schulgeldfreiheit oder gar nur einer Schulgeldreduzierung für
Gesundheitsfachberufe darf aus Sicht des BED e.V. nicht allein aus Gesichtspunkten
des Landeshaushaltes oder in Erwartung einer bundeseinheitlichen Lösung betrachtet
werden. Vielmehr muss diese Frage in einem Gesamtkontext betrachtet werden, der
folgende Punkte einbezieht:

- Versorgung
- Demografie
- Arbeitsmarkt
- Wirtschaft

1.1 Versorgung

Die Zahl der gemeldeten Unternehmer*innen in der ambulanten Heilmittelversorgung in Baden-
Württemberg blieb von 2018 bis 2021 relativ stabil. Nur in der Podologie war ein deutlicher Rückgang zu
verzeichnen. Hier waren 2021 141 Unternehmer*innen weniger gemeldet als noch im Jahr 2018 (vgl.
Abb. 1).

Auffällig ist, dass in allen Heilmittelbereichen schon 2019 - also bereits vor den Auswirkungen der
Pandemie - die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden insgesamt und im Durchschnitt je
Beschäftigungsverhältnis deutlich zurückging und so die Zahl der Vollzeitäquivalenten
Beschäftigungsverhältnisse ebenfalls sank (vgl. Abb. 1). Hier lässt sich eine Zunahme von

BED

Bundesverband für
Ergotherapeuten in
Deutschland e. V.

Verwaltung
Nohner Str. 10
66693 Mettlach

Tel 06868 - 9109 0
Fax 06868 - 9109 15

Bürotelefon:

05221-8759453

E-Mail info@bed-ev.de
Web www.bed-ev.de

Geschäftsführender Vorstand

Diplom-Betriebswirt
Christine Donner

Verbandsregister

Reg.-Nr. VR 5578
Amtsgericht Essen

Bankverbindung

DKB Deutsche Kreditbank AG
Konto-Nr. 208 52 72
BLZ 120 300 00

Mehrfachbeschäftigung in Teilzeit vermuten. Eine steigende Zahl von Beschäftigungsverhältnissen weist demnach nicht automatisch auf eine höhere Zahl von Beschäftigten insgesamt hin.

Die insgesamt niedrigere Zahl der geleisteten Arbeitsstunden spiegelt sich auch in den Abrechnungszahlen der Gesetzlichen Krankenversicherung wider. In der Physiotherapie sank die Anzahl der Behandlungseinheit je 1.000 Versicherten 2021 im Vergleich zu 2016 um 10,5%. In der Logopädie betrug der Rückgang sogar 14,2 % und in der Ergotherapie 4,2 % (vgl. Abb. 2).

Als ein Indiz für den steigenden Bedarf an therapeutischen Interventionen kann die Entwicklung der Arbeitsunfähigkeitsfälle (AU-Fälle) in Baden-Württemberg herangezogen werden. Im Jahr 2010 wurden unter den Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung 3.370.426 AU-Fälle gemeldet. Die Zahl der Fälle stieg kontinuierlich bis zum Jahr 2019 um **63 %** auf 5.491.409 AU-Fälle (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2021, <https://www.statistik-bw.de/SozSicherheit/SozVersicherung//SVarbeitsunf.jsp?path=/Gesundheit/BehandlungenKV/>).

Es bleibt die Feststellung, dass die ambulante Heilmittelversorgung in Baden-Württemberg auch unabhängig von der Pandemie quantitativ rückläufig ist, obwohl der Bedarf absehbar steigt.

1.2 Demografie

Gesundheitsfachberufe sind den Wirkmechanismen des demografischen Wandels mehrfach unterworfen. Einerseits steigt der Bedarf einer alternden Gesellschaft nach Gesundheitsleistungen. Allein im Zeitraum von 2017 bis 2019 stieg die Zahl der Pflegebedürftigen in Baden-Württemberg von 398.612 auf 471.913 Personen.

Andererseits altern die Berufsangehörigen selbst. Bundesweit stieg zwischen 2012 und 2020 die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse in der Altersgruppe >60 Jahre in der Physiotherapie um 117 %, in der Ergotherapie sogar um 150 %. Gleichzeitig sank die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse im gleichen Zeitraum in der Altersgruppe unter 30 Jahre um 17 % in der Physiotherapie und um 14 % in der Ergotherapie (vgl. Abb. 3).

Denklogisch ist die Feststellung, dass die Gesundheitsfachberufe zukünftig mit allen anderen Berufen um Fachkräfte konkurrieren.

1.3 Arbeitsmarkt

Bereits jetzt werden Fachkräfte im Bereich der ambulanten Heilmittelversorgung händeringend gesucht. Für das Berichtsjahr 2021 weist die Bundesagentur für Arbeit für Baden-Württemberg hohe Vakanzzeiten für die Gesundheitsberufe aus. In der Physiotherapie betrug die Vakanz einer offenen Stelle 206 Tage, in der Ergotherapie 139 und in der Logopädie 118 Tage (Bundesagentur für Arbeit, 2022, <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Fachkraeftebedarf/Fachkraeftebedarf-Nav.html>).

Seit 2019 erfolgt die Honorierung durch die Gesetzliche Krankenversicherung bundeseinheitlich auf gleichem Niveau. In der Folge werden sich auch die Gehälter angleichen, wodurch ein Anreiz für eine Zuwanderung von Fachkräften nach Baden-Württemberg entfallen wird. Diese Effekte können im Gegenteil sogar zu einer Abwanderung führen.

Absehbar wird sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht entspannen.

1.4 Wirtschaft

Die ambulante Heilmittelversorgung selbst stellt einen bedeutenden Wirtschaftszweig dar. Hier waren 2021 in Baden-Württemberg 38.523 Beschäftigungsverhältnisse gemeldet. Allein im Versorgungsbereich der GKV wurde ein Umsatz von knapp 1,25 Milliarden Euro erwirtschaftet. Dabei ist das Land jedoch allein von 2019 zu 2021 im Ländervergleich bei den Umsätzen deutlich zurückgefallen. Lag man 2019 noch knapp unter dem Bundesdurchschnitt bei den Umsätzen je Versicherten, so belegte Baden-Württemberg 2021 den fünft letzten Platz im Bundesvergleich (vgl. Abb. 4).

Darüber hinaus hat die Branche einen nicht zu vernachlässigenden Impact auf den gesamten Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Mit ihren Leistungen sorgen die Therapeutinnen und Therapeuten für die Wiederherstellung und den Erhalt der Arbeitsfähigkeit, sie sorgen für Teilhabe, arbeiten in der Prävention und vermeiden Pflgezeiten. Sie sind ein wichtiger Baustein für eine Bewältigung der demografischen Herausforderung.

1.5 Fazit der Vorbemerkung

Gesundheitsfachberufe stellen für Baden-Württemberg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Aktuell ist bereits eine hohe Nachfrage nach Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt belegt. Allein aufgrund der demografischen Entwicklung wird sich diese Fachkräftelücke weiter vergrößern. Quantitativ hat sich unabhängig von der Pandemie die Versorgungssituation in Baden-Württemberg bereits verschlechtert. Im Wettbewerb um Nachwuchskräfte mit allen anderen Berufen werden Gesundheitsfachberufe allein schon durch eine fehlende Ausbildungsvergütung benachteiligt.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass wir unter Betrachtung der Vorbemerkung das von der Landesregierung gewählte Mittel der anteiligen Schulgeldreduzierung für ungeeignet halten, die Attraktivität der Beruf zu steigern. Dies kann im ersten Schritt nur durch eine Schulgeldfreiheit erreicht werden.

2. Anmerkungen zum Entwurf der Verwaltungsvorschrift Schulgeldreduzierung Gesundheitsfachberufe - VwV SchulRed

Zu 1.1

Das formulierte Ziel der Steigerung der Attraktivität der Berufsausbildung in Baden-Württemberg kann durch die Verwaltungsvorschrift nicht erreicht werden. In einem Umfeld von Bundesländern, bei denen bereits eine Schulgeldfreiheit besteht, kann eine einmalige Reduzierung des Schulgeldes, die zudem ohne Rechtsanspruch nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt wird, kaum ausschlaggebend für die Berufswahl sein. Das ausgewählte Mittel der Schulgeldreduzierung passt nicht zur Zielformulierung. Das formulierte Ziel in der Vorschrift kann somit nur die finanzielle Entlastung der Schülerinnen und Schüler sein.

Formulierungsvorschlag:

- 1.1. Die Zuwendung dient der Entlastung von Auszubildenden in Gesundheitsfachberufen bei Schulgeldzahlungen.

Zu 2

Auch hier wird der Zweck der Vorschrift falsch formuliert. Die geplante Zuwendung kann die Schulen nicht bei der Einführung einer generellen Schulgeldfreiheit unterstützen, da die restliche Finanzierung nicht gesichert ist. Der Zweck der Verwaltungsvorschrift kann nur die finanzielle Entlastung der Schülerinnen und Schüler sein. Eine Umdeutung des Zwecks erscheint nicht sachgerecht.

Formulierungsvorschlag:

- 2 Zweck dieser Zuwendung ist es, die Schülerinnen und Schüler in den Ausbildungen Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Podologie, Medizinisch-Technische Assistenz, Diätassistenz, Masseur und medizinischer Bademeister oder Masseurin und medizinische Bademeisterin mit einem befristeten Förderprogramm zur teilweisen Übernahme des monatlichen Schulgeldes zu unterstützen.

Zu 4.2

Die Forderung, dass mindestens die Hälfte der insgesamt zugewiesenen Mittel für die Monate vor dem 01.08. gleichmäßig verteilt werden müssen, widerspricht der Vorgabe aus 5.2., die besagt, dass Schulabgänger nicht berücksichtigt werden können und der Vorgabe aus Punkt 4.1., dass das Schulgeld um den gewährten Förderbetrag gesenkt werden muss.

Formulierungsvorschlag:

- 4.2. Die Schulträger verpflichten sich, die Mittel zur Schulgeldsenkung im Jahr 2022 einzusetzen. Eine Verwendung der Mittel für eine Schulgeldreduzierung nur für die Monate August bis Dezember 2022 ist unzulässig. Bei der Schulgeldreduzierung sind auch Schülerinnen und Schüler in Teilzeitausbildung zu berücksichtigen.

Christine Donner
Geschäftsführender Vorstand BED e.V.

Volker Brünger
Referent des Vorstandes

Abbildungen

Kennzahl	2018	2019	2020	2021
Physiotherapie				
Anzahl der Unternehmer*innen	6.639	6.641	6.654	6.653
Gemeldete Beschäftigungsverhältnisse	30.154	30.615	30.984	31.233
Geleistete Arbeitsstunden	22.392.945	21.205.673	20.945.444	21.200.178
Ø (in Std.)	743	693	676	677
Jahresarbeitsleistung				
Umrechnung VZÄ	14.447	13.681	13.531	13.678
Ergotherapie				
Anzahl der Unternehmer*innen	869	868	876	871
Gemeldete Beschäftigungsverhältnisse	3.553	3.555	3.626	3.561
Geleistete Arbeitsstunden	2.714.824	2.479.633	2.533.205	2.551.718
Ø (in Std.)	764	698	699	717
Jahresarbeitsleistung				
Umrechnung VZÄ	1.752	1.600	1.634	1.646
Logopädie				
Anzahl der Unternehmer*innen	1.073	1.076	1.073	1.077
Gemeldete Beschäftigungsverhältnisse	2.491	2.550	2.626	2.698
Geleistete Arbeitsstunden	2.084.300	1.925.303	1.837.324	1.926.842
Ø (in Std.)	837	755	700	714
Jahresarbeitsleistung				
Umrechnung VZÄ	1.345	1.242	1.185	1.243
Podologie				
Anzahl der Unternehmer*innen	2.670	2.609	2.574	2.529
Gemeldete Beschäftigungsverhältnisse	957	1.000	1.062	1.031
Geleistete Arbeitsstunden	695.071	677.869	647.666	694.859
Ø (in Std.)	726	678	610	674
Jahresarbeitsleistung				
Umrechnung VZÄ	448	437	418	448

Abb. 1 Umlagezahlen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Werte für Baden-Württemberg, eigene Berechnungen

Kennzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Physiotherapie						
Verordnungsblätter	479	453	447	473	444	448
Je 1000 Versicherte						
Behandlungseinheiten	3.950	3.670	3.592	3.718	3.525	3.535
Je 1000 Versicherte						
Ergotherapie						
Verordnungsblätter	31	30	30	30	29	30
Je 1000 Versicherte						
Behandlungseinheiten	309	297	297	303	285	296
Je 1000 Versicherte						
Logopädie						
Verordnungsblätter	22	22	21	22	20	19
Je 1000 Versicherte						
Behandlungseinheiten	218	217	210	208	194	187
Je 1000 Versicherte						
Podologie						
Verordnungsblätter	16	16	16	16	16	14
Je 1000 Versicherte						
Behandlungseinheiten	57	59	59	62	64	55
Je 1000 Versicherte						

Abb. 2 GKV Heilmittelinformationssystem (GKV-HIS), KV Baden-Württemberg, 4.Quartal, 2016-2021

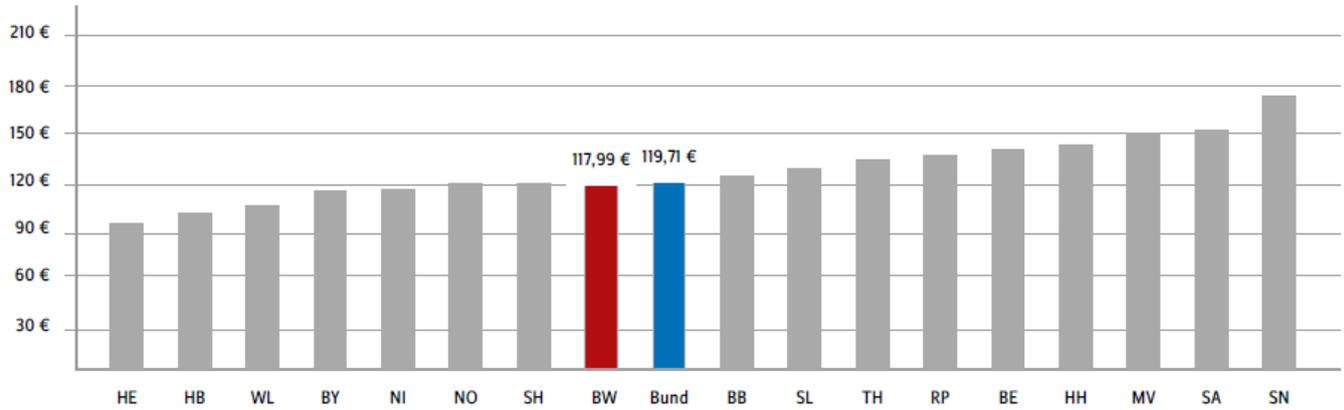
Beschäftigungsverhältnisse in den Therapieberufen **insgesamt** (in Tausend)

	2012	2019	2020
Physiotherapie			
Unter 30 Jahre	46	39	38
30-39 Jahre	53	61	61
40-49 Jahre	61	55	53
50-59 Jahre	42	64	63
Über 60 Jahre	12	24	26
Gesamt	215	243	241
Ergotherapie			
Unter 30 Jahre	15	13	13
30-39 Jahre	13	19	20
40-49 Jahre	13	12	13
50-59 Jahre	10	13	13
Über 60 Jahre	2	5	5
Gesamt	53	63	64
Logopädie			
Unter 30 Jahre	7	7	7
30-39 Jahre	6	8	9
40-49 Jahre	6	7	6
50-59 Jahre	4	6	6
Über 60 Jahre	1	2	3
Gesamt	24	31	31

Abb.3 Statistisches Bundesamt, 2021, Gesundheitspersonalrechnung

Heilmittelumsätze in Baden-Württemberg im Ländervergleich 2019 und 2021

Umsätze je Versicherten nach KV Bereich von Januar bis Dezember 2019



Umsätze je Versicherten nach KV Bereich von Januar bis Dezember 2021

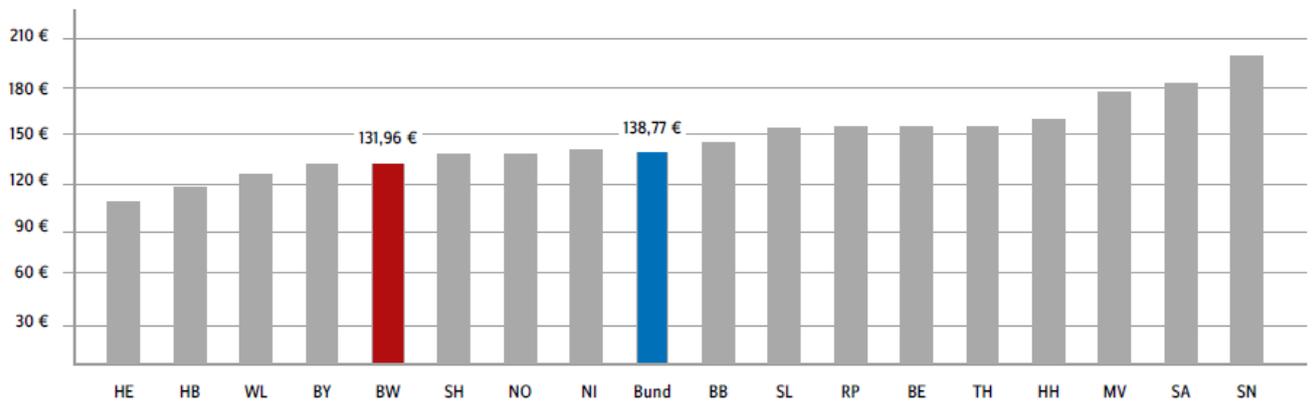


Abb. 4 GKV Heilmittelinformationssystem (GKV-HIS), KV Baden-Württemberg, 4.Quartal, 2019 und 2021